



*Abbildung Titelblatt*

## **Neubau Stufenpumpwerk Widenbach**

Das neu erstellte Stufenpumpwerk Widenbach dient als Ersatz des bisherigen Pumpwerkes an der Alpsteinstrasse in Herisau. Die Standortverschiebung war das Ergebnis einer wirtschaftlichen Analyse, indem so rund 600 m<sup>1</sup> Leitung entfallen und dadurch künftige kostspielige Leitungsverlegungen, Reparaturen sowie der mittelfristige Ersatz entfällt.

Das Pumpwerk dient primär der Versorgungssicherheit der Wasserversorgung Waldstatt, damit bei einem Havariefall in der Versorgung ein zweites Standbein zur Verfügung steht. Zudem sind jetzt baulich und hydraulisch alle Voraussetzungen geschaffen, dass die Wasserversorgung Herisau irgendwann einmal in grösserem Ausmass Trinkwasser von der Korporation Hinterland beziehen könnte.

# Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

---

**Freitag, 15. April 2016, 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal MZG, Waldstatt**

- Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. April 2015
  2. Jahresbericht 2015
  3. Rechnungen 2015
    - a) Verwaltungsrechnung
    - b) Investitionsrechnung
    - c) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
  4. Budget 2016
    - a) Verwaltungsrechnung
    - b) Investitionsrechnung
  5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitglieder  
Wahl des Präsidenten  
Wahl des Kassiers
  6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitglieder  
Wahl des Präsidenten
  7. Neubau Stufenpumpwerk Widenbach. Schlussabrechnung
  8. Erneuerung Hydrantenleitung Hinterdorfstrasse. Schlussabrechnung
  9. Wünsche und Anträge

Nach Erledigung der Traktanden sind Sie zu einem Essen mit anschliessendem Kaffee eingeladen.

Waldstatt, im Februar 2016

Für die Kommission  
Der Präsident:

Ernst Bischofberger

Der Aktuar:

Hansueli Lüthi

## **Wichtiger Hinweis**

Das als Stimmrechtsausweis dienende Zustellcouvert ist unbedingt mitzubringen und beim Eintritt in den Saal abzugeben.

## Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2015

---

**Freitag 10. April 2015, 20.00 Uhr im Gemeindesaal des MZG Waldstatt**

Anwesend gemäss Stimmrechtsausweise: 54 Mitglieder  
Absolutes Mehr somit: 28 Stimmen

Pünktlich begrüsst unser Präsident, Ernst Bischofberger alle Anwesenden. Er heisst besonders die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Als Gäste können von der Wasserkorporation Hinterland deren Präsident, Fritz Leirer, sowie von der Dorferkorporation Herisau, Hans Hagmann, speziell begrüsst werden.

Die entschuldigten Mitglieder werden nicht namentlich verlesen.

Als Stimmzähler werden die Mitglieder Urs Winiger, Hansjürg Nufer und Christian Schoch gewählt.

Die Einladung zur heutigen HV, samt der Rechnung 2014 und dem Budget 2015, ist allen Korporationsmitgliedern fristgerecht zugestellt worden.

Einleitend richtet unser Präsident Ernst Bischofberger dieses Jahr einige Gedanken auf ein spezielles Thema. Er beleuchtet die Strukturen der Wasserversorgungen in der Schweiz etwas vertieft.

- In der Schweiz gibt es rund 2'400 Wasserversorgungen (WV), fast gleich viele wie Gemeinden.
- Die Kantone delegieren den Versorgungsauftrag weiter an die Gemeinden und diese vielfach an eine selbstständige Organisation, wie in Waldstatt.
- In unserem Kanton sind  $\frac{1}{4}$  der WV als Korporationen ausgebildet. Diese versorgen rund die Hälfte der Einwohner mit Trinkwasser.
- In den übrigen Gemeinden ist die WV eine Abteilung der Gemeindeverwaltung.
- Im AR Vorderland erfolgte bereits vor rund 50 Jahren ein erster Schritt zur Regionalisierung als Beginn einer fortlaufenden Zusammenschliessung der Wasserversorgungen.
- Seit über 10 Jahren verfügen alle WV in AR über mindestens zwei unabhängige Wasserbezugsmöglichkeiten. Diese Entwicklung wurde insbesondere auch durch die Subventionsstrategie der Assekuranz gefördert.
- Die regionale Zusammenarbeit wird künftig insbesondere beim technischen Personal, den Wasserwarten, bei den periodischen Unterhalts- und Reparaturarbeiten samt Lagerhaltung, sowie den administrativen Aufgaben, insbesondere der Buchhaltung, erfolgen.
- Die stetig steigenden gesetzlichen Anforderungen durch die Hygienevorschriften und der Lebensmittelkontrolle sowie Qualitätssicherungssysteme verlangen eine zunehmende Professionalität der Wasserwarte.
- Wichtig ist, dass Überlegungen und Gedanken bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit aus einer Position der Stärke und finanzieller Gesundheit heraus angegangen werden können.
- „Das Unmögliche denken, aber nicht immer tun“ so die Aussage von Ernst Bischofberger zu den künftigen Herausforderungen.

## Traktanden

- 1) Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. April 2014
- 2) Jahresbericht 2014
- 3) Jahresrechnung 2014 / Bericht der RPK
- 4) Budget 2015
- 5) Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern
- 6) Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern
- 7) Erneuerung Trinkwasseraufbereitung Kernenmühle, Schlussabrechnung
- 8) Beitritt Wasserversorgung Schwellbrunn zur Wasserkorporation Hinterland (WKH) und Abtretung der Transitleitung durch Waldstatt an die WKH, Information
- 9) Erneuerung Hydrantenleitung Hinterdorfstrasse, Kreditantrag
- 10) Wünsche und Anträge

### 1. Protokoll der Hauptversammlung vom 11. April 2014

Das im Geschäftsbericht in gedruckter Form enthaltene Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und dem Aktuar verdankt.

### 2. Jahresbericht 2014

Der Präsident orientiert ergänzend zum gedruckt vorliegenden Jahresbericht zu folgenden Themen und Aktivitäten:

Die beiden herausragenden Projekte im Jahre 2014 betrafen die Erneuerung der Wasseraufbereitung Kernenmühle sowie die Verlegung und den Neubau des Stufenpumpwerkes Widenbach.

Das Vereinsjahr 2014 wurde überschattet von zwei Todesfällen. Unser Wasserableser Walter Bösch, welchen wir an der letzten HV verabschiedet haben, verstarb leider am 01. Oktober 2014 an seiner heimtückischen Krankheit.

Der ebenfalls vor einem Jahr zurückgetretene, langjährige Revisor, Kurt Albrecht verstarb nur zwei Tage nach unserer HV vom 11. April 2014.

Im Gedenken an die beiden Verstorbenen erheben sich die Mitglieder für eine Schweigeminute.

Der gut abgefasste Jahresbericht wird dem Präsidenten Ernst Bischofberger bestens verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

### 3. Jahresrechnung 2014 / Bericht der RPK

- a) Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 284'079.11 ab, um rund CHF 80'979.- besser als budgetiert.

Das Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- tieferer Sachaufwand für Reparaturen
- tiefere Passivzinsen

- b) Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss im Betrag von CHF 926'695.40 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 1'001'000.-

Die Gründe liegen in der geringeren Bautätigkeit sowie der Verschiebung der Brunnenleitung Brunnhalde - Leuwies.

Der Reinertrag aus der Verwaltungsrechnung wird direkt für Amortisationen in der Investitionsrechnung verwendet. Somit stehen noch CHF 642'616.29 zur Aktivierung an.

Die Anträge der Revisoren, Jahresrechnung und Bilanz per 2014 zu genehmigen, sowie der Kassierin für ihre saubere, ordnungsgemässe Buchführung zu danken und ihr Entlastung zu erteilen, werden durch die HV ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Arbeit der Kommission wird ebenso bestens verdankt.

#### **4. Budget 2015**

a) In der Verwaltungsrechnung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 227'700.- budgetiert bei gleichbleibenden Gebühren und Tarifen wie bisher.

Das Budget geht von einem normalen Durchschnittsjahr aus.  
Ein Teil der Festkredite konnte zu sehr günstigen Konditionen erneuert werden, was eine deutliche Reduktion der Zinsbelastung ergibt.

b) Die Investitionsrechnung sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 7'000.- vor.  
Darin enthalten sind die Aufwendungen für die Erneuerung der Hydrantenleitung in der Hinterdorfstrasse gemäss Traktandum 9.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2015 zur Verwaltungs- und Investitionsrechnung ohne Gegenstimme zu.

#### **5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern**

Die 5 Mitglieder werden in globo ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Präsident Ernst Bischofberger, sowie Kassierin Daniela Bösch werden einzeln und ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

#### **6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission**

Alle drei Mitglieder, Niklaus Hirzel, Priska Frischknecht und Werner Bösch werden in globo ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Ebenso einstimmig Niklaus Hirzel als deren Präsident.

#### **7. Erneuerung Trinkwasseraufbereitung Kernenmühle, Schlussabrechnung**

Die Kommission ist sehr erfreut, dass die Ultrafiltrationsanlage seit Inbetriebnahme problemlos funktioniert. Die Vorabklärung zur Wahl des Aufbereitungskonzeptes benötigten rund zwei Jahre. Die Konsumenten erhalten damit einen echten Gegenwert. Die Qualität des wichtigsten Lebensmittels steigt deutlich, indem das reine Wasser

nun ohne jegliche chemische Zusätze oder Veränderung der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Unsere Ortskorporation erhält inzwischen viele positive Reaktionen von Konsumenten zu dieser gelungenen und sehr nachhaltigen Erneuerung.

Die Baukosten liegen mit CHF 37'211.- Mehrkosten rund 6.3% über dem seinerzeitigen Kostenvoranschlag. Der Grund dafür liegt primär in den nicht voraussehbaren zusätzlichen Abdichtungsarbeiten im Reservoirraum.

Die Mitglieder stimmen dem Antrag zur Genehmigung der Bauabrechnung mit Nettokosten von CHF 627'211.10 ohne Gegenstimme zu.

## **8. Beitritt Wasserversorgung Schwellbrunn zur Wasserkorporation Hinterland (WKH) und Abtretung der Transitleitung durch Waldstatt an die WKH, Information**

Aufgrund der Ermächtigung durch die letztjährige Hauptversammlung wurden die Verhandlungen mit der WV Schwellbrunn weitergeführt. Schwellbrunn entschied sich dann im Spätsommer 2014 für einen Vollbeitritt zur WKH, mit einer Tagesoption von 200 m<sup>3</sup>. Infolge dieses Beitritts geht nun die Transitleitung ab Murbach über die Reservoirs Halden, Geissalden bis zum Reservoir Grund in das Eigentum der WKH über. Die Leitungslänge beträgt rund 4400 m. Dies bedeutet, dass die WKH inskünftig alle Unterhalts- und Ersatzkosten an dieser Leitung mitfinanzieren wird. Der Übernahmepreis wurde nach verschiedenen Methoden berechnet und in sehr konstruktiven und offenen Verhandlungen auf einen Pauschalpreis von CHF 287'190.- festgelegt. Die Delegierten der WKH haben am 20. November 2014 diesem Vorhaben zugestimmt.

Im Reservoir Grund stellen wir der WV Schwellbrunn den Platz zur Installation einer Pumpe und der entsprechenden Rohrleitungen zur Verfügung. Sie bauen eine neue Verbindungsleitung über das Gebiet Klus bis zum Säntisblick in Schwellbrunn, wo sie diese mit der bestehenden Versorgungsleitung zusammenschliessen.

Durch den Beitritt von Schwellbrunn sind nun die Gemeinden Urnäsch, Hundwill, Stein, Waldstatt und Schwellbrunn hydraulisch und betrieblich zusammengeschlossen. Somit ist das mittelfristige Ziel für eine hohe Versorgungssicherheit über ein grösseres Gebiet erreicht worden. Als weiterer Schritt wäre allenfalls ein Beitritt von Herisau zu prüfen.

## **9. Erneuerung Hydrantenleitung Hinterdorfstrasse, Kreditantrag**

Die 1970 erstellte Hydrantenleitung aus duktilem Guss mit Teerbeschichtung entsprach damals dem Stand der Technik. Bereits nach 25 Jahren kam es zu ersten Leckstellen infolge punktueller Rostherde. Wiederkehrende Reparaturen häuften sich, die letzte datiert vom Oktober 2014.

Im Rahmen des Ersatzes der Brunnenleitung von der Brunnhalde bis zur Überbauung Leuenwies, bietet sich nun die Möglichkeit im Bereich der Hinterdorfstrasse im gleichen Graben eine neue Hydrantenleitung zu verlegen. Diese wird als Kunststoffleitung in PE 130mm ersetzt. Ebenso werden die bestehenden Hauszuleitungen in Kunststoff ausgeführt mit entsprechend pauschaler Kostenbeteiligung der Hauseigentümer.

Dem Antrag zur Erneuerung der Hydrantenleitung mit einem Netto-Baukredit von CHF 186'000.- wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme zugestimmt.

## 10. Wünsche und Anträge

Abschliessend dankt der Präsident den Mitgliedern für ihre wichtigen, zukunftsgerichteten Entscheidungen welche heute getroffen wurden. Dank diesem Weitblick bleibt die OK weiterhin auf dem neusten Stand der Technik und kann die Bevölkerung auch in Zukunft mit qualitativ hochstehendem Trinkwasser versorgen.

Einschliessen in seinen Dank möchte er auch unsere Partner der Nachbarkorporationen Herisau und Hinterland. Mit ihnen dürfen wir stets ein kameradschaftliches und kooperatives Verhältnis pflegen.

Einen besonderen Dank richtet er an unseren Wasserwart Urs Kriemler für seinen zuverlässigen Einsatz und die gute Betreuung unserer Anlagen.  
Mit in den Dank eingeschlossen wird ebenfalls sein Stellvertreter Sepp Brunner.

Einen ebenso herzlichen Dank richtet der Präsident an Willi Bösch für seine pflichtbewusste und speditive Ableser Tätigkeit. Ein weiterer Dank geht an Hanspeter Ehrbar für die perfekte Brunnenreinigungs- und Wartungsarbeit, welche massgeblich zum Erscheinungsbild unserer OK beiträgt.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Kommissionsmitgliedern, für die stets sehr kooperative und gute Zusammenarbeit.

Dem MZG-Betriebsleiterehepaar Brunner und unserem Wirt Willi Krüsi samt seiner Mannschaft dankt der Präsident herzlich für ihren Einsatz.

Als Erinnerung an die erneuerte Trinkwasseraufbereitung erhält jeder Teilnehmende der Hauptversammlung eine Glaskaraffe, damit unser gesundes und bekömmliche Trinkwasser jeden Tag als Durstlöcher ausgedient werden kann.

Mit den besten Wünschen für's laufende Jahr, einem bliibid gsond und der Ankündigung des traditionellen Imbisses samt zusätzlich offeriertem Kaffee und eingeschalteter Strassenbeleuchtung für später Heimkehrende schliesst der Präsident die Hauptversammlung um 21.10 Uhr.

Waldstatt, im April 2015

Der Aktuar  
Hansueli Lüthi



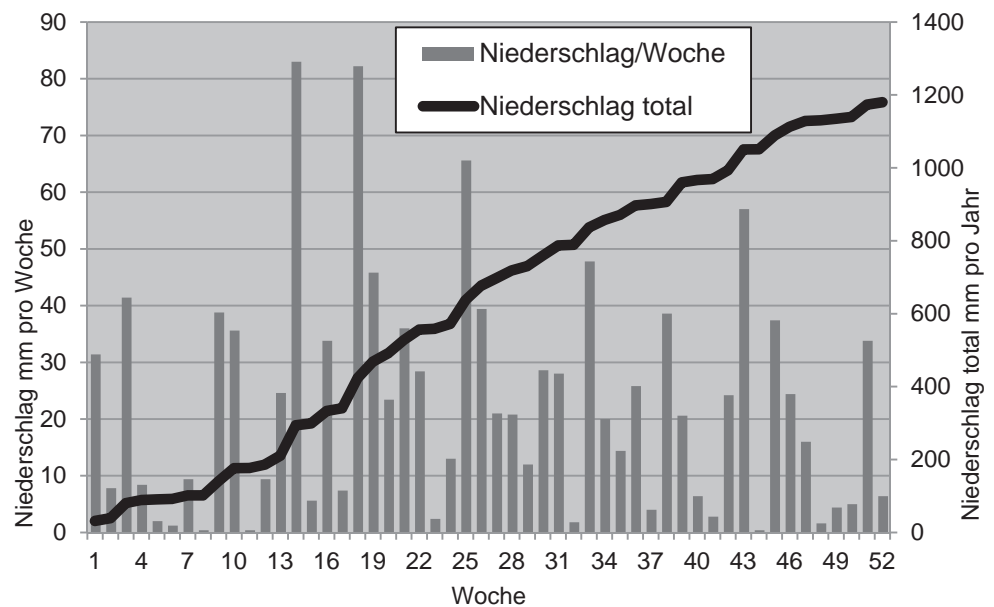
**1. Allgemeines**

Das Jahr 2015 stand unter dem Zeichen zahlreicher Projektrealisationen. Neben diesen geplanten Vorhaben beanspruchten die unvorhergesehenen Aussen-Sanierungsarbeiten am Reservoir Grund zusätzliche Ressourcen in personeller und finanzieller Hinsicht. Ebenfalls hatten wir wieder einige Wasserverluste zu verzeichnen. Deren Lokalisation ist nicht immer ganz einfach.

**2. Niederschläge**

Die Niederschlagsmengen haben einen relativ hohen Einfluss auf die Erträge unserer Quellen. Die Aufzeichnungen zeigen folgende Niederschlagswerte:

**Niederschlagsmenge vom 01.10.2014 – 30.09.2015**

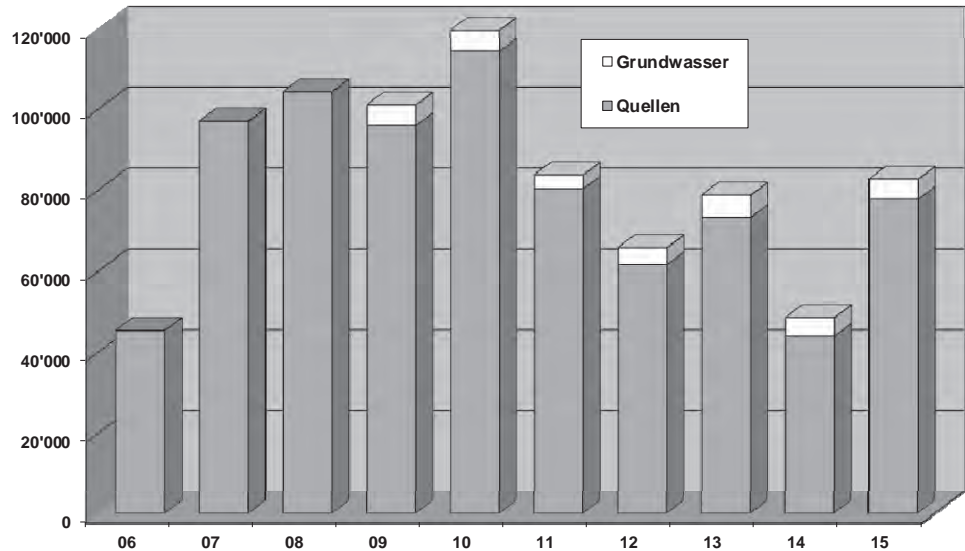


Die gesamte Regenmenge liegt mit 1183 l/m<sup>2</sup> (Vorjahr 1442 l/m<sup>2</sup>) 18% unter der Vorjahresperiode. Das Tagesmittel beträgt 3.24 l/m<sup>2</sup> (Vorjahr 3.95 l/m<sup>2</sup>).

Die grösste Regenmenge fiel am 5. Februar 2015 mit 84 l/m<sup>2</sup> (Vorjahresmaximum am 22. Juli 2014 mit 48 l/m<sup>2</sup>).

**Produktion Eigenwasser 2006 - 2015**

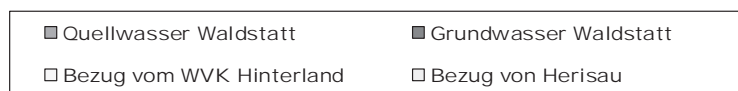
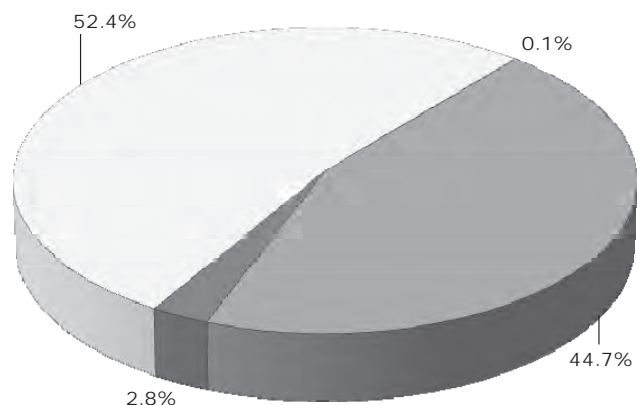
Der Quellenertrag war infolge des trockenen Sommers unter dem langjährigen Mittel. Im Jahr 2014 war der Ertrag wegen dem umbaubedingten Ausfall der Aufbereitung in der Kernmühle wesentlich tiefer.



**Zusammensetzung Wasserproduktion 2014/2015**

Von der Wasserversorgung Herisau (Pumpwerk Säge) wurden 96 m<sup>3</sup> (Vorjahr 0 m<sup>3</sup>) bezogen. Das Stufenpumpwerk Widenbach ging im Sommer 2015 in Betrieb, sodass der Bezug noch sehr gering war. Der durchschnittliche Jahresbezug in den letzten zehn Jahren liegt bei 1'230 m<sup>3</sup>.

Der Bezug von der Wasserversorgungskorporation Hinterland betrug 91'167 m<sup>3</sup> (Vorjahr 122'832 m<sup>3</sup>). Das Mittel der letzten zehn Jahre liegt bei 103'122 m<sup>3</sup>. Der Fremdwasseranteil liegt mit 52.4 Prozent unter dem langjährigen Mittel von 62.4 Prozent.



### *Wasserkonsum*

Der gemessene Wasserverbrauch an die Konsumenten in Waldstatt belief sich im Berichtsjahr auf 111'463 m<sup>3</sup> (Vorjahr 104'695 m<sup>3</sup>). Diese Menge liegt 4.37 Prozent über dem langjährigen Mittel von 106'802 m<sup>3</sup>. Der Konsumanteil der Industrie beläuft sich auf ca. 26 Prozent des gesamten Wasserverkaufs an die Waldstätter Konsumenten.

Die drei grössten Kunden wiesen folgende Bezugsmengen auf:

- Arcolor AG	14'464 m <sup>3</sup>	Vorjahr	14'532 m <sup>3</sup>
- Wagner AG	8'554 m <sup>3</sup>	Vorjahr	8'924 m <sup>3</sup>
- Schwimmbad	4'543 m <sup>3</sup>	Vorjahr	2'897 m <sup>3</sup>

Für das Gebiet Nieschberg und Herisauer Rechberg wurden 10'369 m<sup>3</sup> (Vorjahr 9'025 m<sup>3</sup>) Wasser aus unserem Netz an die Dorferkorporation Herisau abgegeben.

### *Versorgungsnetz*

Im vergangenen Jahr hielten sich die Leitungsbrüche im üblichen Rahmen. In der Hochzone war der mittlere Tagesverbrauch permanent etwas höher als im Vorjahr. Vor Weihnachten 2015 wurde ein Verlust entdeckt. Vermutlich war das die Ursache.

Die Verlustrate liegt mit 15.1 Prozent leicht unter dem langjährigen Mittel liegt von 16.2 Prozent.

### *Neue Hauswasser-Anschlüsse*

Es wurden 7 neue Hauswasseranschlüsse erstellt (Vorjahr 3):

- Bär Monique, Windeggli, Urnäsch	Best. Ferienhaus
- Kast Susanne und Kurt, oberer Hof 20	Best. Wohnhaus
- Manser Immobilien AG, Überbauung Leuwies	Neubau 5 MFH

### *Wasserqualität*

Die Wasseruntersuchungen durch den Kantonschemiker der Kantone AR, AI, GL und SH erfolgten wiederum in periodischen Abständen.

Die nach dem Lebensmittelgesetz geforderte Eigenüberwachung erfolgt neuerdings durch die Wasserkorporation Hinterland. Alle Proben erfüllten die Anforderungen gemäss Lebensmittelbuch.

### *Publikation Untersuchungsbericht*

Gestützt auf das Lebensmittelgesetz ist jeweils ein bakteriologischer Untersuchungsbericht des Trinkwassers zu publizieren. Einmal pro Jahr führen wir auch eine chemische Analyse des Trinkwassers durch. Im Sinne der Transparenz veröffentlichen wir diese Untersuchungsergebnisse. Sie sind im Anhang des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt sowie auf unserer Homepage ([www.ortskorporation.ch](http://www.ortskorporation.ch)) abrufbar.

## **4. Erneuerung Brunnen- zuleitungen Brunn- halden-Dorf**

Die erste Etappe der Grabarbeiten von der Brunnhalde bis anfangs der Hinterdorfstrasse konnten vor Vegetationsbeginn ausgeführt werden. Die zweite Etappe in der Hinterdorfstrasse erfolgte im Herbst 2015 zusammen mit den Grabarbeiten zur Erneuerung der Hydrantenleitung. Die dritte und letzte Etappe kann ausgeführt werden, sobald der Baukran bei der Überbauung Leuwies abgebaut ist, weil an diesem Ort der Verteilschacht platziert wird. Bis jetzt sind keine negativen Überraschungen aufgetreten.

Die Bereinigung der rund 25 Dienstbarkeitsverträge erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten.

## **5. Erneuerung Hydrantenleitung Hinterdorfstrasse**

Das Projekt konnte im Herbst 2015 ausgeführt und abgeschlossen werden. Näheres siehe Trakt. 8.

## **6. Sanierung Aussenhülle Reservoir Grund**

Im Zusammenhang mit dem Anschluss der Wasserversorgung Schwellbrunn im Reservoir Grund war geplant, das Flachdach beim Reservoir zu sanieren und die Gebäudeeinführung des Stromanschlusses neu abzudichten. Bei den Grabarbeiten stellten wir fest, dass die Betondecke des Reservoirs vereinzelte kleine Risse aufwies. Deshalb entschied die Kommission kurzfristig das Erdreich auf dem ganzen Reservoir abzuräumen und eine neue Deckenabdichtung zu erstellen. Als Folge davon drängte es sich auf, auch die Fassade des Gebäudes zu isolieren und mit Eternitplatten zu verkleiden. Somit ist nun die ganze Aussenhülle des 65-jährigen Gebäudes komplett erneuert.

## **7. Anschluss Wasserversorgung Schwellbrunn**

Im Frühjahr erfolgte der Anschluss der Wasserversorgung Schwellbrunn beim Reservoir an das Netz von Waldstatt. Die erforderlichen Pumpen konnten im bestehenden Gebäude platziert werden. In diesem Zusammenhang wurden im Innern vereinzelte kleinere Unterhaltsarbeiten vorgenommen und die Luftentfeuchtung erneuert.

Die Wasserversorgung Schwellbrunn ist an der Delegiertenversammlung vom 19. November 2015 als fünftes Mitglied in die Wasserkorporation Hinterland (WKH) aufgenommen worden. Somit gehen ab 1. Januar 2016 nun rund 4'500 m<sup>3</sup> Transitleitung von der Ortskorporation an die WKH über. Die Entschädigung wurde im gegenseitigen Einvernehmen auf CHF 287'190 festgelegt und allseits genehmigt.

## **8. Wasserlieferungsvertrag mit Herisau**

Der bestehende Wasserlieferungsvertrag für den Wasserbezug von der Dorferkorporation Herisau stammt aus dem Jahre 1974. Im Jahre 1985 wurde der Vertrag ergänzt für die Wasserabgabe von Waldstatt nach dem Gebiet Rechberg. Die spätere Wasserabgabe nach dem Gebiet Nieschberg und Himmelisberg wurde vertraglich nie separat geregelt, d.h. es galten die gleichen Bedingungen wie beim Gebiet Rechberg.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Stufenpumpwerkes Widenbach war der Zeitpunkt gegeben, die beiden Vertragswerke komplett zu überarbeiten. Die Vereinbarung wurde inhaltlich entschlackt und ist jetzt sehr einfach, aber trotzdem klar gehalten. Die Neuverhandlungen konnten auf einer sehr kooperativen Basis geführt werden. Der Vertrag ist am 1. Oktober 2015 in Kraft getreten.

## **9. Statutenerneuerung Korporation Hinterland**

Im Rahmen des Beitrittes der Wasserversorgung Schwellbrunn wurde die Gelegenheit benutzt die Statuten und den Vertrag der Korporation Hinterland die Statuten zu überarbeiten. Die bisher separat geltende Vereinbarung über den Betrieb ist nun als Anhang den Statuten beigefügt. Dadurch sind diverse Doppelspurigkeiten eliminiert. Gleichzeitig wurde das bisherige komplizierte und schwer nachvollziehbare Berechnungssystem für den Kostenverteiler wesentlich vereinfacht. Der neue Kostenverteiler führt lediglich zu minimalen Kostenverschiebungen für die einzelnen Partner. Hingegen ist jetzt die Transparenz und Nachvollziehbarkeit gewährleistet.

In der Verwaltung ist nach wie vor Willi Krüsi Mitglied. Für das Amt des Kassiers wählte die DV neu unsere Finanzchefin Daniela Bösch.

**10. Strassenbeleuchtung** Im Rahmen der Erneuerung der Dorfstrasse wurde auch die Beleuchtung ersetzt. Erstmals kommen in Waldstatt entlang einer Staatsstrasse LED-Leuchten zum Einsatz. Das Projekt ist abgeschlossen und das Resultat der neuen Beleuchtung kommt bei der Bevölkerung gut an. Der Unterhalt beschränkte sich auf das Nötigste, damit die Finanzen der Gemeinde möglichst geschont bleiben.

**11. Kommission** Die Kommission erledigte die anstehenden Geschäfte an vier ordentlichen Sitzungen. Fallweise kam es bei den Bauprojekten zu verschiedenen kurzfristigen Besprechungen vor Ort.

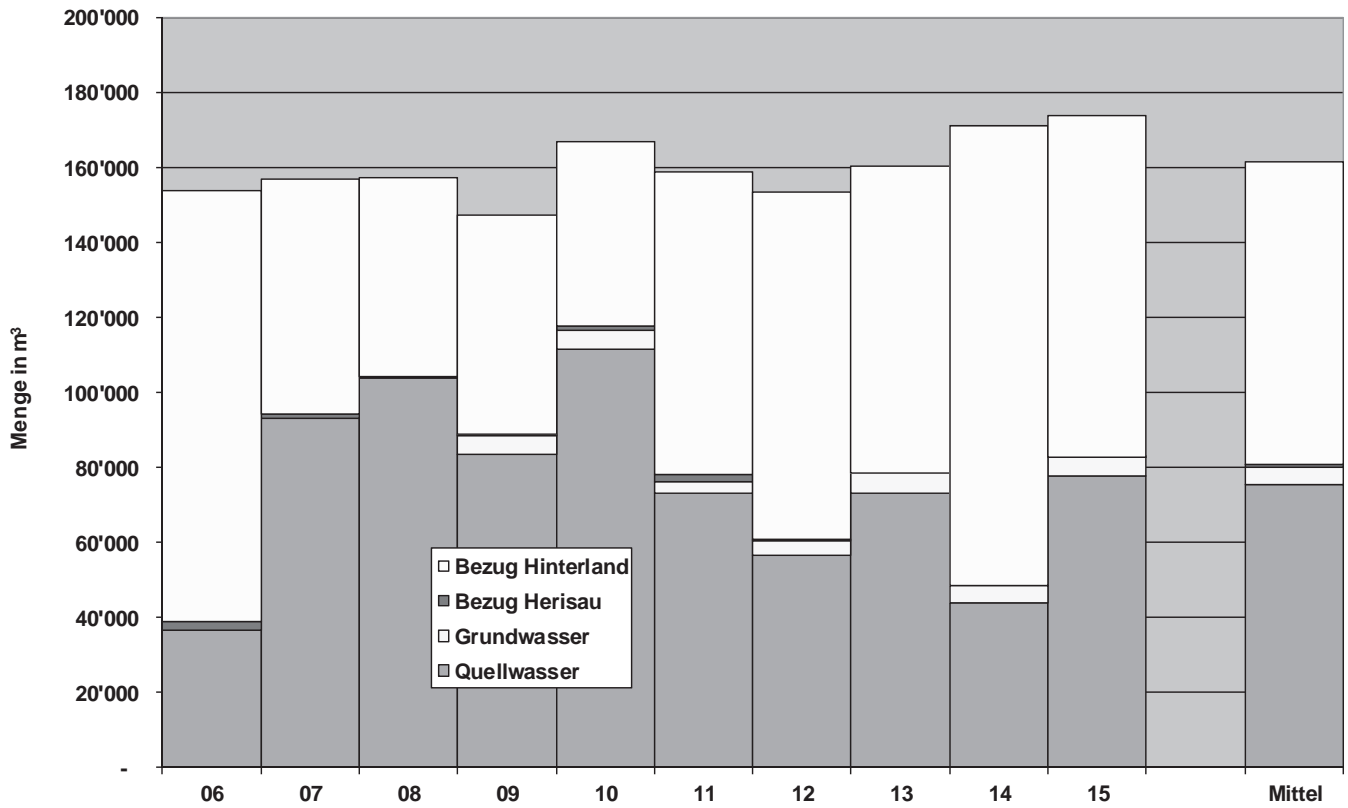
**12. Statistik**

	Berichtsjahr		Veränd. VJ
installierte Wassermesser für Trinkwasser	Stk	568	+ 5
installierte Wassermesser nur für Abwasser	Stk	52	0
pauschale Verrechnung Abwasser	Stk	8	0
Korporationsmitglieder	Stk	631	+ 7
Einwohner am 01.01.2015		1'778	- 12
Wasserverbrauch pro Person und Tag:			
mit Industrie/Gewerbe	l/Tag	174	+ 9
ohne Industrie/Gewerbe	l/Tag	128	+ 8
Hydrantenleitungen	m <sup>1</sup>	24'854	
Hauszuleitungen	m <sup>1</sup>	13'300	
Quellenleitungen	m <sup>1</sup>	8'100	
Hydranten	Stk	156	
Neuwert Leitungen (geschätzt)	CHF	13'200'000	
Neuwert Gebäude und Anlagen ca.	CHF	3'500'000	
Neuwert Quelfassungen/ Schächte ca.	CHF	1'200'000	
Konsumpreis Trinkwasser per m <sup>3</sup>	CHF	2.30	
Grundgebühr Wassermesser		CHF 39.00/m <sup>3</sup> Leistung	
Feuerschutzgebühr:			
Wohnbauten, Bürogebäude usw.	CHF	0.22/m <sup>3</sup>	SIA Ausmass
Gemischte Bauten	CHF	0.11/m <sup>3</sup>	SIA Ausmass
Sonstige Bauten Lager, Scheune usw.	CHF	0.055/m <sup>3</sup>	SIA Ausmass

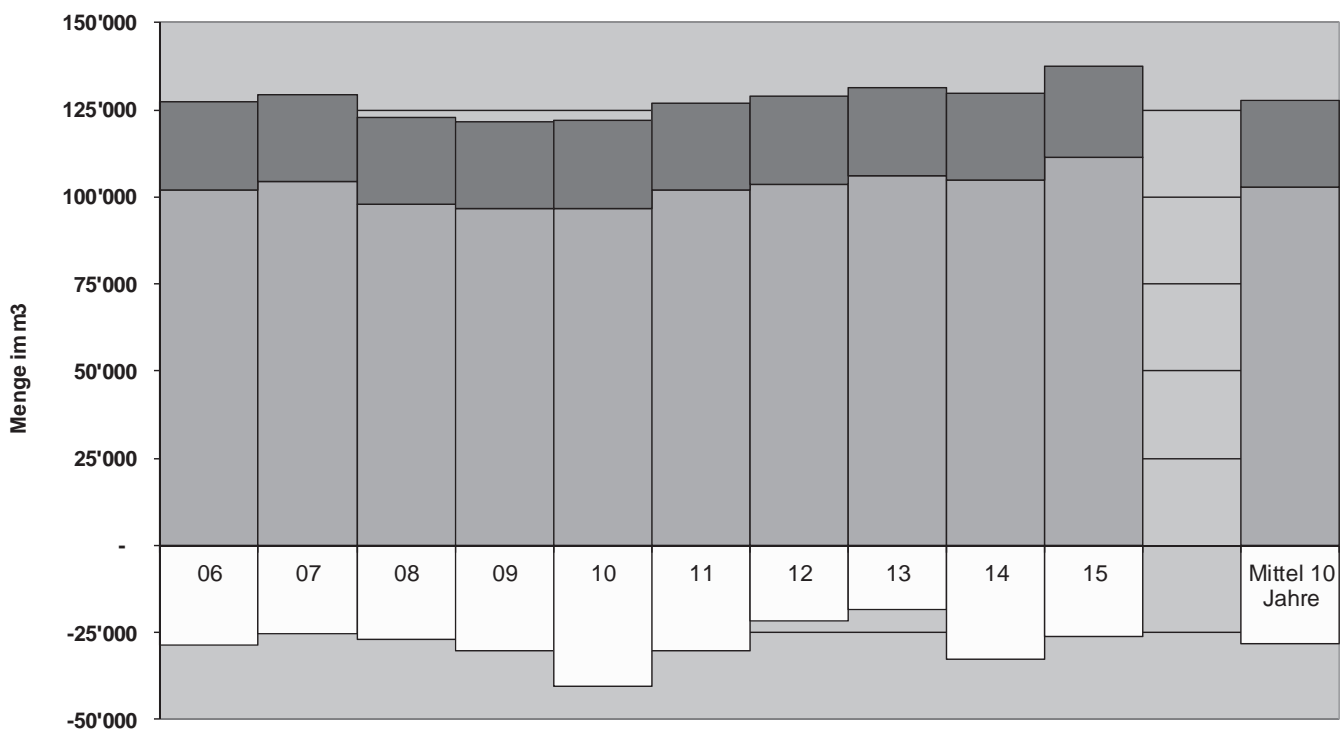
Waldstatt, im Februar 2016

Der Präsident  
Ernst Bischofberger

## Wasserbeschaffung



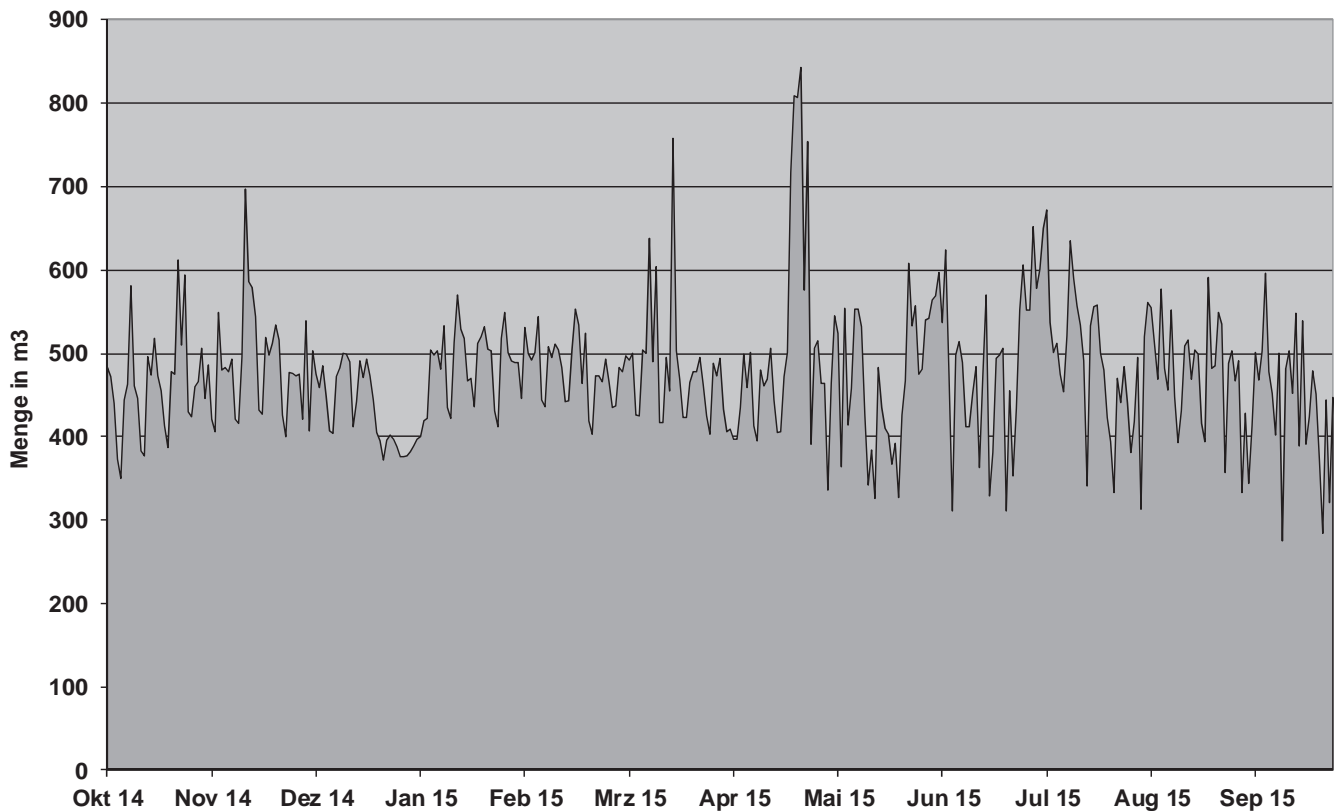
## Wasserbilanz



Gemessener Verkauf an Konsumenten
  Netzspülungen, Bauwasser, Feuerwehr, öffentliche Zwecke
  Messdifferenzen und Verluste

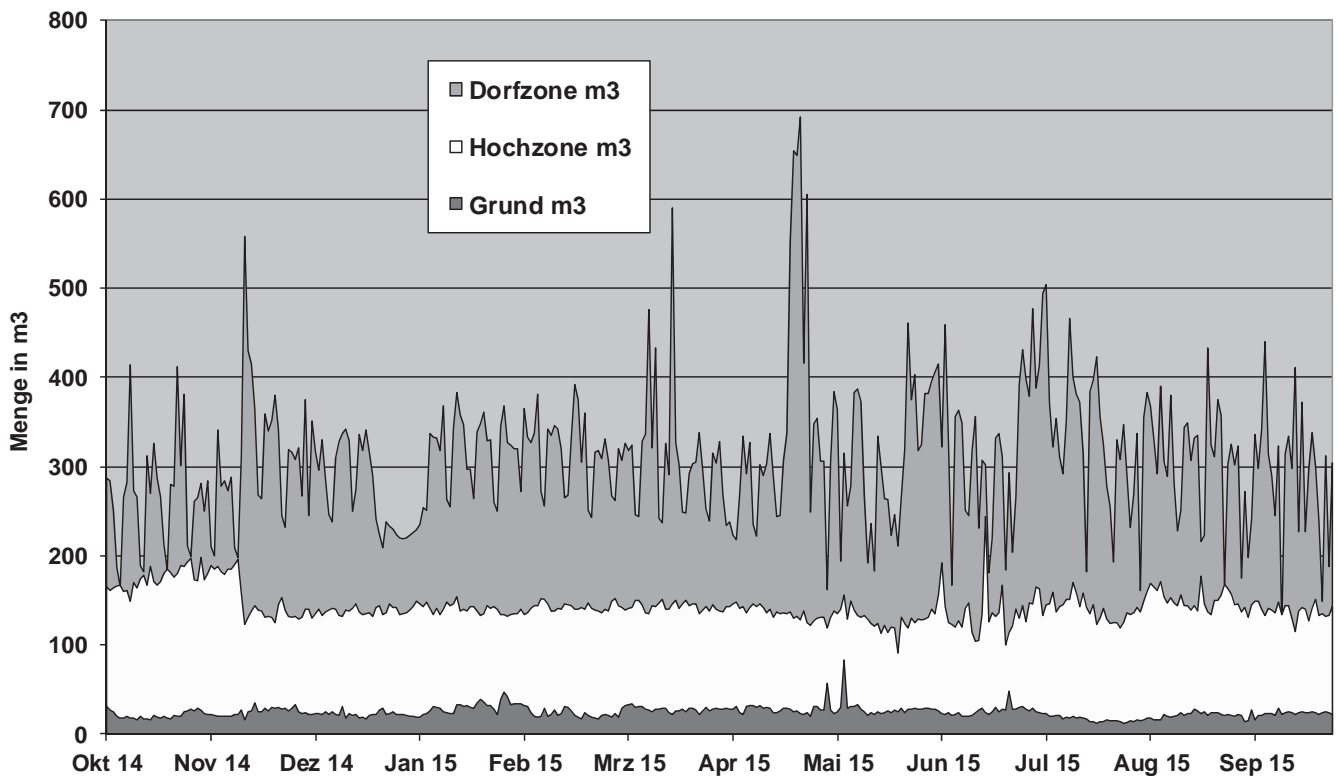
Die Wasserverluste sind tiefer als im Vorjahr. Hingegen hat der Verbrauch mit 111'463 m<sup>3</sup> einen einmaligen Spitzenwert erreicht.

### Wasserverbrauch total Periode 2014/2015



Mit Ausnahme von der Schwimmbadfüllung Ende April 2015, sind die Verbrauchsspitzen sehr gering ausgefallen.

### Wasserverbrauch pro Zone Periode 2014/2015



Im November 2014 wurde in der Hochzone ein grösserer Verlust entdeckt. Ansonsten war der Verbrauch sehr konstant..

## Traktandum 3 Rechnung 2015

---

### Vergleich der Rechnungen 2015 mit dem Budget 2015

#### a) Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 225'915.70 ab. Dieser Reingewinn wird direkt für Amortisationen in der Investitionsrechnung verwendet. Budgetiert war ein Vorschlag von CHF 227'700.00. Die Abweichungen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Sachaufwand höher	CHF + 40'100
- Passivzinsen tiefer	CHF - 4'400
- Erträge höher	CHF + 38'800

Die Abweichungen sind nachfolgend im Detail kommentiert.

#### *Aufwand*

30'300	Sozialbeiträge	Zu tief budgetiert
31'100	Mobilien, Masch., Zähler	Aus zeitlichen Gründen keine Wasseruhren ausgewechselt
31302	Wasserankauf Hinterland.	Der Unterhaltsanteil war relativ hoch
31'400	Unterhalt und Reparaturen	Nebst der geplanten Sanierung des Flachdachsanieierung beim Reservoir Grund kamen weitere nicht vorhersehbare Sanierungsarbeiten dazu (siehe Ziffer 6, Jahresbericht)
31401	Leitungsnetz Unterhalt	Nach Abzug der Rückerstattungen (Kto. 430601) von CHF 14'260 bewegt sich der Unterhalt auf dem üblichen Niveau
31402	Quellleitungen Unterhalt	Höhere Kosten für Instandstellung Dorfbrunnen
32203	Darlehenszinsen AppKB	Kreditverlängerung bisher bei UBS, neu bei AppKB

#### b) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Mehrausgaben von CHF 289'028.95 ab.

#### *Ausgaben*

50141	Brunnenleitung Brunnhalde	Die Realisierung des letzten Teilstückes ist noch pendent wegen der Baustelle Überbauung Leuewies
50142	Pumpwerk Widenbach	Restbetrag zu tief budgetiert
50143	Umlegung Leitung Leuewies	Die Kosten sind deutlich höher, weil eine unterirdische Bohrung erforderlich war



### *Einnahmen*

61100	Baukostenbeiträge Dritter	Der Einkaufsbeitrag von der Korporation Hinterland erfolgt im Jahre 2016, weil der Beitritt von Schwellbrunn per 1. Januar 2016 erfolgt
66100	Subventionen Assekuranz	Beitragsabrechnung Projekt Pumpwerk Widenbach und Leitungserneuerung Hinterdorfstrasse kann erst 2016 erfolgen
66200	Subvention Gemeinde	Die Beitragsabrechnungen der Projekte Pumpwerk Widenbach und Leitungserneuerung Hinterdorfstrasse erfolgen im Jahre 2016

# Ortskorporation Waldstatt

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2015, die Betriebsrechnung 2015 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 2015 geprüft und in allen Teilen für in Ordnung befunden.

### Wir haben wie folgt festgestellt:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft.
- Die Aktiven und Passiven sind richtig bewertet und ausgewiesen.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss, übersichtlich und exakt geführt, und das Kassieramt ist vorbildlich organisiert.

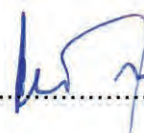
### Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir,

- die Betriebsrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 63'113.25 und die Bilanz per 31.12.2015 mit bewerteten Korporationsanlagen von CHF 1'952'062.73 zu genehmigen;
- die Kassierin, Daniela Bösch-Inauen, zu entlasten und ihr für die aufwändige Buchführung sowie dem gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz zu danken.

Waldstatt, 25. Februar 2016

### Die Rechnungsprüfungskommission


Niklaus Hirzel

.....  


Werner Bösch

.....  


Priska Frischknecht-Müller

.....  


## Traktandum 4 Budget 2016

---

### Erläuterungen

**a) Verwaltungsrechnung** Das Budget der Verwaltungsrechnung 2016 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 215'900.00 vor.

#### *Aufwand*

- 31302 Wasserankauf Hinterland Es sind wiederum erhebliche Investitionen geplant, die jeweils nach dem Kostenteiler den Partnern verrechnet werden
- 31400 Unterhalt und Reparaturen Restkosten Sanierung Reservoir Grund. Zustandsanalyse Reservoir Halde
- 31401 Leitungsnetz Unterhalt Es wird wiederum ein Normaljahr budgetiert
- 31501 Unterhalt Maschinen und Geräte Ersatz Drucker und Softwareanpassungen Buchhaltung
- 32201 Darlehenszinsen UBS Ein Festkredit von CHF 400'000 wird nicht mehr benötigt.

**b) Investitionsrechnung** Das Budget der Investitionsrechnung 2016 weist einen Einnahmenüberschuss von CHF 362'000.00 aus

#### *Ausgaben*

- 50141 Leitungserneuerung Brunnhalde Letztes Teilstück, Ausführung Sommer 2016
- 50143 Umlegung Leuwies Abschlussarbeiten

#### *Einnahmen*

- 61001 Anschlussgebühren Voraussichtlich werden wenig Neubauten realisiert
- 61100 Baukostenbeiträge Dritter Abgeltung Wasserkorporation Hinterland für Übernahme Transitleitung Murbach – Reservoir Grund (siehe Jahresbericht Ziffer 7)
- 66100 Subventionen Assekuranz Subvention Umlegung Leuwies, Verlegung Pumpwerk Widenbach und Leitungserneuerung Hinterdorf gem. Beitragszusicherungen
- 66200 Subvention Gemeinde Subvention Umlegung Leuwies, Verlegung Pumpwerk Widenbach und Leitungserneuerung Hinterdorf

## Bestandesrechnung per 31.12.2015

	Bestand Ende 2014	Veränderung Zuwachs	Abgang	Bestand Ende 2015
<b>1 Aktiven</b>	<b>1'987'438.91</b>	<b>3'093'743.35</b>	<b>2'974'260.14</b>	<b>2'106'922.12</b>
<b><u>10 Finanzvermögen</u></b>	<b>98'489.43</b>	<b>2'198'461.27</b>	<b>2'142'091.31</b>	<b>154'859.39</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>55'110.01</b>	<b>949'276.72</b>	<b>999'916.34</b>	<b>4'470.39</b>
1001 Postcheck	55'110.01	949'276.72	999'916.34	4'470.39
100100 Postkonto	55'110.01	949'276.72	999'916.34	4'470.39
<b>101 Guthaben</b>	<b>43'179.42</b>	<b>1'196'577.30</b>	<b>1'089'567.72</b>	<b>150'189.00</b>
<b>1013 Gebühren, Abgaben, Entgelte</b>	<b>8'765.70</b>	<b>1'118'773.00</b>	<b>1'007'312.70</b>	<b>120'226.00</b>
101300 Debitoren Mitglieder	8'765.70	1'118'402.35	1'006'942.05	120'226.00
101305 Durchlaufposten	0.00	370.65	370.65	0.00
<b>1015 andere Debitoren</b>	<b>34'413.72</b>	<b>77'804.30</b>	<b>82'255.02</b>	<b>29'963.00</b>
101501 Guthaben Verrechnungssteuer	22.37	22.15	22.37	22.15
101520 Guthaben Mehrwertsteuer	34'391.35	77'782.15	82'232.65	29'940.85
<b>102 Anlagen</b>	<b>200.00</b>			<b>200.00</b>
<b>1020 Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>200.00</b>			<b>200.00</b>
102101 Aktien und Anteilscheine	200.00			200.00
<b>108 Transitorische Aktiven</b>	<b>0.00</b>	<b>52'607.25</b>	<b>52'607.25</b>	<b>0.00</b>
<b>1080 MwSt</b>	<b>0.00</b>	<b>52'607.25</b>	<b>52'607.25</b>	<b>0.00</b>
108100 Vorsteuer Mat. 8 % / 2,5 %	0.00	16'585.15	16'585.15	0.00
108200 Vorsteuer Investitionen 8 %	0.00	36'022.10	36'022.10	0.00
<b><u>11 Verwaltungsvermögen</u></b>	<b>1'888'949.48</b>	<b>895'282.08</b>	<b>832'168.83</b>	<b>1'952'062.73</b>
<b>110 Sachgüter</b>	<b>1'888'949.48</b>	<b>895'282.08</b>	<b>832'168.83</b>	<b>1'952'062.73</b>
<b>1101 Tiefbauten</b>	<b>1'888'949.48</b>	<b>895'282.08</b>	<b>832'168.83</b>	<b>1'952'062.73</b>
110100 Korporationsanlagen	1'888'949.48	895'282.08	832'168.83	1'952'062.73

**Bestandesrechnung per 31.12.2015**

	<b>Bestand Ende 2014</b>	<b>Veränderung</b> Zuwachs      Abgang	<b>Bestand Ende 2015</b>
<b>2 Passiven</b>	<b>1'987'438.91-</b>	<b>4'036'394.83</b>	<b>2'106'922.12-</b>
<b><u>21 Fremdkapital</u></b>	<b>1'987'438.91-</b>	<b>4'155'878.04</b>	<b>2'106'922.12-</b>
<b>200 laufende Verpflichtungen</b>	<b>0.00</b>	<b>327'655.95</b>	<b>0.00</b>
2006 Kontokorrente	0.00	327'655.95	0.00
200600 Abwassergebühren	0.00	173'043.45	0.00
200601 Kehricht	0.00	48'360.00	0.00
200602 Abwasser Grundgebühren	0.00	106'252.50	0.00
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>29'274.29</b>	<b>2'824'441.69</b>	<b>213'571.48</b>
<b>2010 Banken</b>	<b>29'274.29</b>	<b>2'824'441.69</b>	<b>213'571.48</b>
201001 Konto-Korrent UBS AG	28'580.69	1'965'270.06	8'873.63
201002 Konto-Korrent RAWA	693.60	20'102.05	10'597.10
201003 Konto-Korrent APPKB	0.00	1'000'051.30	194'100.75
201500 Mehrwertsteuer 8 %	0.00	25'101.25	0.00
201600 Mehrwertsteuer 2,5 %	0.00	18'011.28	0.00
<b>202 Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>2'000'000.00-</b>	<b>700'000.00</b>	<b>2'300'000.00-</b>
202001 Darlehen UBS AG	0.00		0.00
202002 Darlehen Raiffeisenbank Hinterland	1'100'000.00-	700'000.00	400'000.00-
202003 Fester Vorschuss APPKB	900'000.00-		900'000.00-
	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00-
<b>208 Transitorische Passiven</b>	<b>16'713.20-</b>	<b>3'780.40</b>	<b>20'493.60-</b>
<b>2080 Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>16'713.20-</b>	<b>3'780.40</b>	<b>20'493.60-</b>
208000 Transitorische Passiven	16'713.20-	3'780.40	20'493.60-

Verwaltungsrechnung per 31.12.2015	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>353'400</b>		<b>393'975.03</b>		<b>364'700</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>						
<b>300 Behörden, Kommissionen</b>						
30000 Behörden, Kommissionen	24'500		24'500.00		24'500	
	24'500		24'500.00		24'500	
<b>301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>						
30100 Personalkosten	25'000		19'204.80		25'000	
	25'000		19'204.80		25'000	
<b>303 Sozialversicherungsbeiträge</b>						
30300 Sozialversicherungsbeiträge	7'500		11'120.85		10'000	
	7'500		11'120.85		10'000	
<b>309 Uebrigter Personalaufwand</b>						
30900 Uebrigter Personalaufwand	2'500		2'002.60		2'500	
	2'500		2'002.60		2'500	
<b>31 Sachaufwand</b>						
<b>310 Büromaterialien, Drucksachen</b>						
31000 Büromaterial, Drucksachen	14'000		14'655.92		12'000	
	14'000		14'655.92		12'000	
<b>311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Zähler (Anschaff.)</b>						
31100 Mobilien, Maschinen, Zähler	11'000		897.20		11'000	
	11'000		897.20		11'000	
<b>312 Wasser, Energie, Heizmaterial</b>						
31201 Energieankauf	22'000		17'794.05		24'000	
31202 Chemikalien / Abwasser	20'000		14'312.30		20'000	
	2'000		3'481.75		4'000	
<b>313 Wasser, Energie zum Wiederverkauf</b>						
31301 Wasserankauf Herisau	40'000		55'155.10		73'000	
31302 Wasserankauf Hinterland	40'000		55'155.10		3'000	
					70'000	
<b>314 Dienstleistungen Dritter für den baul. Unterhalt</b>						
31400 Unterhalt und Reparaturen	115'000		166'244.85		120'000	
31401 Leitungsnetz Unterhalt	40'000		70'973.50		50'000	
	60'000		74'731.25		60'000	

Verwaltungsrechnung per 31.12.2015	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31402 Quelleitungen Unterhalt	15'000		20'540.10		10'000	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt</b>						
31500 Unterhalt Pumpen	36'000		38'360.70		15'000	
31501 Unterhalt Maschinen und Geräte	1'000				1'000	
	35'000		38'360.70		14'000	
<b>316 Mieten, Pachten, Benützungskosten</b>						
31600 Mieten	900		840.00		900	
	900		840.00		900	
<b>318 Dienstleistungen, Honorare</b>						
31800 Sachversicherung, Honorare	15'000		12'297.13		15'000	
31802 Katasterpläne	3'000		3'136.40		3'000	
	8'000		5'703.15		8'000	
31820 Porti, Gebühren	4'000		3'457.58		4'000	
<b>319 Uebrig</b>						
31900 Uebrig Aufwand	10'000		3'155.48		10'000	
	10'000		3'155.48		10'000	
<b><u>32 Passivzinsen</u></b>						
	30'000		25'588.40		21'800	
<b>321 Kurzfristige Schulden</b>						
32101 Konto-Korrentzinsen UBS	1'000		2'433.80		300	
32102 Konto-Korrentzinsen Raiffeisenbank Hinterland	500		22.70		100	
32103 Konto-Korrentzinsen AppKB	500				100	
			2'411.10		100	
<b>322 Mittel- und langfristige Schulden</b>						
32201 Darlehenszinsen UBS	29'000		23'154.60		21'500	
32202 Darlehenszinsen Raiffeisenbank Hinterland	18'000		9'574.60		6'000	
32203 Darlehenszinsen AppKB	11'000		10'080.00		8'500	
			3'500.00		7'000	
<b><u>33 Abschreibungen</u></b>						
			2'157.95			
<b>330 Finanzvermögen</b>						
33000 Abschreibungen auf Guthaben			2'157.95			
			2'157.95			

<b>Verwaltungsrechnung per 31.12.2015</b>		<b>Voranschlag 2015</b>		<b>Rechnung 2015</b>		<b>Voranschlag 2016</b>	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>			<b>581'100</b>	<b>1.45</b>	<b>619'892.18</b>		<b>580'600</b>
<b>42 Vermögenserträge</b>			200	1.45	59.70		200
<b>420 Banken</b>			200	1.45	59.70		200
42001 Zinserträge Konto-Korrent			100	1.45			100
42002 Zinserträge Postkonto			100		8.40		100
42003 Zinserträge AppKB					51.30		
<b>43 Entgelte</b>			571'700		610'632.48		571'200
<b>434 Benützunggebühren, Dienstleistungen</b>			571'000		595'968.78		570'500
43401 Ertrag Grundgebühr			119'000		119'299.40		120'000
43402 Ertrag Wasserverkauf			285'000		305'764.50		285'000
43403 Wasserverkauf Bauwasser			3'000		4'790.00		1'500
43404 Feuerschutzbeiträge			160'000		160'734.25		161'000
43405 Wassermessergebühren			1'500		2'667.20		1'000
43406 Leitungspläne			1'500		2'540.00		1'000
43409 Uebrige Erträge			1'000		173.43		1'000
<b>436 Rückerstattungen</b>			500		14'259.20		500
43601 Rückerstattungen Wasser-Versicherung			500		14'259.20		500
<b>437 Bussen</b>			200		404.50		200
43700 Bussen, Mahngebühren			200		404.50		200
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>			9'200		9'200.00		9'200
<b>452 Gemeinden</b>			9'200		9'200.00		9'200
45200 Bezugsprovision Gewässerschutz			9'200		9'200.00		9'200



Verwaltungsrechnung per 31.12.2015	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>353'400</b>		<b>393'975.03</b>		<b>364'700</b>	
30 Personalaufwand	59'500		56'828.25		62'000	
31 Sachaufwand	263'900		309'400.43		280'900	
32 Passivzinsen	30'000		25'588.40		21'800	
33 Abschreibungen			2'157.95			
<b>4 Ertrag</b>		<b>581'100</b>	<b>1.45</b>	<b>619'892.18</b>		<b>580'600</b>
42 Vermögenserträge		200	1.45	59.70		200
43 Entgelte		571'700		610'632.48		571'200
45 Rückstellungen von Gemeinwesen		9'200		9'200.00		9'200
<b>Total</b>	<b>353'400</b>	<b>581'100</b>	<b>393'976.48</b>	<b>619'892.18</b>	<b>364'700</b>	<b>580'600</b>
<b>Mehrertrag</b>	<b>227'700</b>		<b>225'915.70</b>		<b>215'900</b>	
<b>Total</b>	<b>581'100</b>	<b>581'100</b>	<b>619'892.18</b>	<b>619'892.18</b>	<b>580'600</b>	<b>580'600</b>

Investitionsrechnung per 31.12.2015	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>633'000</b>		<b>486'167.40</b>		<b>90'000</b>	
<b>50 Sachgüter</b>						
<b>501 Tiefbauten</b>						
50141 Leitungserneuerung Brunnhalde	633'000		486'167.40		90'000	
50142 Verlegung Pumpwerk Widenbach	195'000		67'319.10		75'000	
50143 Umlegung Leitung Leuwies	65'000		95'008.85			
50144 Leitungserneuerung Hinterdorf	125'000		166'013.15		15'000	
	248'000		157'826.30			

Investitionsrechnung per 31.12.2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6 Einnahmen</b>			<b>640'000</b>		<b>197'138.45</b>		<b>452'000</b>
<b>61 Anschlussbeiträge</b>			415'000		128'607.50		320'000
<b>610 Anschlussgebühren</b>			125'000		128'607.50		30'000
61001 Anschlussgebühren			125'000		128'607.50		30'000
<b>611 Baukostenbeiträge Dritter</b>			290'000				290'000
61100 Baukostenbeiträge Dritter			290'000				290'000
<b>66 Subventionen</b>			225'000		68'530.95		132'000
<b>661 Subventionen Assekuranz</b>			165'000		68'530.95		78'000
66100 Subventionen Assekuranz			165'000		68'530.95		78'000
<b>662 Subventionen Gemeinde</b>			60'000				54'000
66200 Subvention Gemeinde			60'000				54'000

Investitionsrechnung per 31.12.2015	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>						
50 Sachgüter	633'000		486'167.40		90'000	
	633'000		486'167.40		90'000	
<b>6 Einnahmen</b>		640'000		197'138.45		452'000
61 Anschlussbeiträge		415'000		128'607.50		320'000
66 Subventionen		225'000		68'530.95		132'000
<b>Total Mehreinnahmen Mehrausgaben</b>	633'000 7'000	640'000	486'167.40	197'138.45	90'000 362'000	452'000
<b>Total</b>	640'000	640'000	486'167.40	486'167.40	452'000	452'000

# Traktandum 7

## Neubau Stufenpumpwerk Widenbach

### Ausführungsbericht und Bauabrechnung

---

#### Ausführungsbericht

##### Grundlagen

Um die Versorgungssicherheit in der Gemeinde Waldstatt zu gewährleisten, wird grundsätzlich Quellwasser aus den Gebieten Hinterberg und Ettenberg aufbereitet. Die Fehlmengen werden primär über eine Verbindungsleitung von der Wasserkorporation Hinterland (Urnäsch) abgedeckt. Als zweites Standbein besteht eine Verbindungsleitung zur Wasserversorgung Herisau. Dieses Wasser wird mittels eines Pumpwerkes an der Alpsteinstrasse im Gebiet Säge, nach dem Reservoir Halde gefördert. Leider ist die bestehende Leitungsführung ab dem Pumpwerk denkbar ungünstig, d.h. es kam in der Vergangenheit bereits zu zwei Leitungsverlegungen und eine weitere grössere Verlegung stand im Jahre 2013 wieder an. Zudem ist auch in Zukunft wegen einer geplanten Erschliessungsstrasse mit weiteren Leitungsverlegungen zu rechnen.

In der vertieften Analyse zeigte es sich, dass es aus ökonomischer und wirtschaftlicher Optik sinnvoller ist, das bestehende Pumpwerk an der Alpsteinstrasse rund 400 m in Richtung Waldstatt zu verschieben, und dort neu zu erstellen. Dadurch entfallen rund 600 m<sup>1</sup> Pumpleitung und die Problematik der anstehenden und künftigen Verlegungen entfällt.

##### Projektausführung

Der Standort des neuen Stufenpumpwerkes befindet sich an der Gemeindegrenze Herisau/Waldstatt im Gebiet Widenbach. Der Kanton war bereit, das entsprechende Land im Abtausch mit der bestehenden Parzelle des Pumpwerkes Säge kostenlos abzugeben. Das neue Bauwerk weist die gleiche Grösse wie das bisherige Pumpwerkgebäude auf. Entgegen der ersten Idee, kam es günstiger zwei neue Pumpen zu installieren, anstatt die bestehenden zu revidieren. Dieselbe Situation zeigte sich auch bei den Formstücken.

Der Standort des Neubaus in der Kurve der stark befahrenen Alpsteinstrasse stellte eine grössere Herausforderung dar. Um die Bauzeit kurz zu halten und die kurzzeitigen Sperrungen einer Fahrbahn gering zu halten, wurde das Gebäude in Betonelement-Bauweise erstellt. Die Baugrube stellte den Unternehmer vor grössere Probleme, weil beim letzten Meter des Aushubes extrem harter Fels zum Vorschein kam, der nur mit grösster Mühe abgebaut werden konnte. Eine Sprengung kam nicht in Frage, weil in unmittelbarer Nähe eine Gasleitung parallel zur Baugrube verläuft.

Die Bauarbeiten erfolgten plangemäss zwischen Herbst 2015 bis Vorsommer 2015.

##### Baukosten

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag CHF	Baukosten CHF
Aushub, Gebäude	102'000.00	117'788.20
Grabarbeiten und Rohrleitungen ausserhalb Gebäude		
Installationen (Elektro, Sanitär, Lüftung usw.)	105'500.00	96'509.45
Steuerung	0.00	51'349.00
Plattenbeläge, Maler und Eingangstüre	40'000.00	16'933.90
Anschlussgebühren, Projekt- und Bauleitung	32'500.00	45'470.70
Unvorhergesehenes	11'000.00	9'064.50
Gesamterneuerung Steuerung (Budget 2015)	0.00	- 30'000.00
Rückbau altes Pumpwerk	10'000.00	0.00
Grabarbeiten und Rohrleitungen ausserhalb Gebäude (bereits früher ausgeführt)	84'000.00	84'000.00
	-----	-----
Zwischentotal exkl. MWST	385'000.00	391'115.75
abzüglich Subventionen Assekuranz/Gemeinde	75'000.00	88'324.30
	-----	-----
<b>Nettokosten Ortskorporation</b>	<b>310'000.00</b>	<b>302'791.45</b>
	=====	=====

Gegenüber dem Kostenvoranschlag sind folgende Abweichungen entstanden:

- Die Steuerung musste entgegen der Planung komplett erneuert werden. Deshalb wird ein Betrag von CHF 30'000 in der Verwaltungsrechnung 2015 als Unterhalt verbucht.
- Der Rückbau des alten Pumpengebäudes war nicht erforderlich, weil der Kanton die Parzelle im bestehenden Zustand übernahm.

Somit betragen die Minderkosten gegenüber dem Kostenvoranschlag insgesamt CHF 7'208.55, resp. 2.4 %.

### Schlussbemerkungen

Das neue Stufenpumpwerk ist zwar auf den ersten Blick eine relativ hohe Investition. Demgegenüber entfallen rund 600 m<sup>1</sup> Transportleitung und künftige kostspielige Leitungsverlegungen, Reparaturen sowie deren mittelfristiger Ersatz. Aus wirtschaftlicher und energetischer eine nachhaltige Investition. Zu bemerken ist aber auch die Versorgungssicherheit, denn mit der Verbindung zur Wasserversorgung Herisau verfügen wir auch weiterhin über eine sehr komfortable Sicherheit in einem Havariefall in unserer Versorgung. Zudem sind jetzt baulich und hydraulisch alle Voraussetzungen geschaffen, dass Herisau irgendwann einmal in grösserem Ausmass Trinkwasser vom Hinterland beziehen könnte.

**Antrag: Genehmigung der Bauabrechnung mit Nettokosten von CHF 302'791.45**

#### Impressionen von der Bauphase



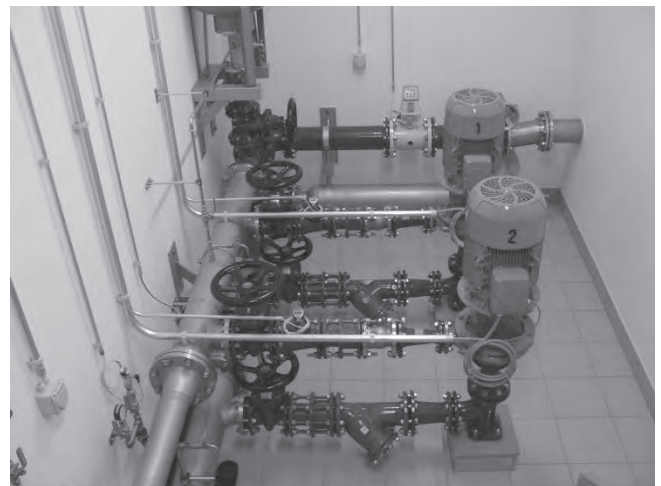
Montage der Betonelemente mit 300 to Kran



Aufsetzen des Daches....



und es passt!



Innenansicht Stufenpumpwerk

## Traktandum 8

# Erneuerung Hydrantenleitung Hinterdorfstrasse Ausführungsbericht und Bauabrechnung

---

## Ausführungsbericht

### Ausgangslage

Die Hydrantenleitung in der Hinterdorfstrasse wurde anlässlich der Erschliessung des Baugebietes im Jahre 1970 erstellt. Sie besteht aus duktilem Guss mit Teerbeschichtung, wie es damals Stand der Technik war. Schon relativ rasch, d.h. nach ungefähr 25 Jahren kam es zu ersten Leckstellen. Die Überprüfung zeigte, dass es sich um punktuelle Rostbildungen handelt, obwohl duktiler Guss als nicht-rostend gilt. Die Lieferfirma überprüfte die Angelegenheit und es zeigte sich, dass die Gussrohre der Produktionsjahre 1970 bis 1975 bei spezifischer Zusammensetzung des Erdmaterials rosten können. An der Leitung in der Hinterdorfstrasse entstanden in der Zwischenzeit bereits mindestens sechs Rostlöcher. Die letzte Reparatur datiert vom Oktober 2014. Sie wurde nun im Rahmen des Ersatzes der Brunnenleitung von der Brunnhalde bis zur Überbauung Leuwies gleichzeitig ersetzt, d.h. im gleichen Graben geführt.

### Projektausführung

Die bestehende duktile Gussleitung 125mm wurde durch eine Kunststoffleitung in PE DN 160mm ersetzt. Zugleich wurden alle bestehenden Hauszuleitungen, deren Material noch aus Eisenrohr bestand, durch Kunststoffrohre ersetzt. An diesen Kosten haben sich die betroffenen Hauseigentümer mit einer Pauschale beteiligt. Gleichzeitig wurde noch ein Kabelschutzrohr für eine allfällige spätere Nutzung verlegt.

Die Bauarbeiten führten zu keinen ausserordentlichen Überraschungen. Kurz vor dem Einbau des Deckbelages beim Graben, entschloss sich die Flurgenossenschaft für eine komplette Belagssanierung auf der ganzen Strassenlänge.

Das Projekt wurde im Herbst 2015 realisiert.

## Baukosten

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag CHF	Baukosten CHF
Grabarbeiten	152'000.00	83'387.50
Rohrleitungen	56'000.00	48'033.30
Projekt und Bauleitung	24'000.00	13'465.00
Unvorhergesehenes	16'000.00	324.00
Anteil an Brunnenleitung	- 75'000.00	
	-----	-----
Zwischentotal exkl. MWST	173'000.00	145'209.80
abzüglich Subventionen Assekuranz/Gemeinde	44'980.00	38'051.80
	-----	-----
<b>Nettokosten Ortskorporation</b>	<b>128'020.00</b>	<b>107'158.00</b>
	=====	=====

Die Baukosten liegen somit CHF 20'862.00, resp. 12.1% unter dem Kostenvoranschlag.

**Antrag:            Genehmigung der Bauabrechnung mit Nettokosten von CHF 107'158.00**

# Anhang 1

## INVESTITIONSPLANUNG 2015 - 2022 (alle Beträge in CHF 1'000.--)

Projekt	2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022	
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein
Entschädigung Transitleitung		290												
Erneuerung Quelleleitungen Brunnhalden	75	0												
Umlegung Hauptleitung Leuwies	15	30												
Verlegung Pumpwerk Widenbach	0	44												
Netzerweiterung Überbauung Ochsenwiese			100	80										
Erneuerung Leitung Badstrasse					180	30								
Innensanierung Reservoir Halde					100	0								
Erschliessungen							200	150	300	250				
Div. kleine Erweiterungen			50		50		50		50		50		50	
<b>Total</b>	<b>90</b>	<b>364</b>	<b>150</b>	<b>80</b>	<b>330</b>	<b>30</b>	<b>250</b>	<b>150</b>	<b>350</b>	<b>250</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>0</b>
<b>Saldo netto</b>	<b>274</b>		<b>70</b>		<b>300</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>50</b>		<b>50</b>	

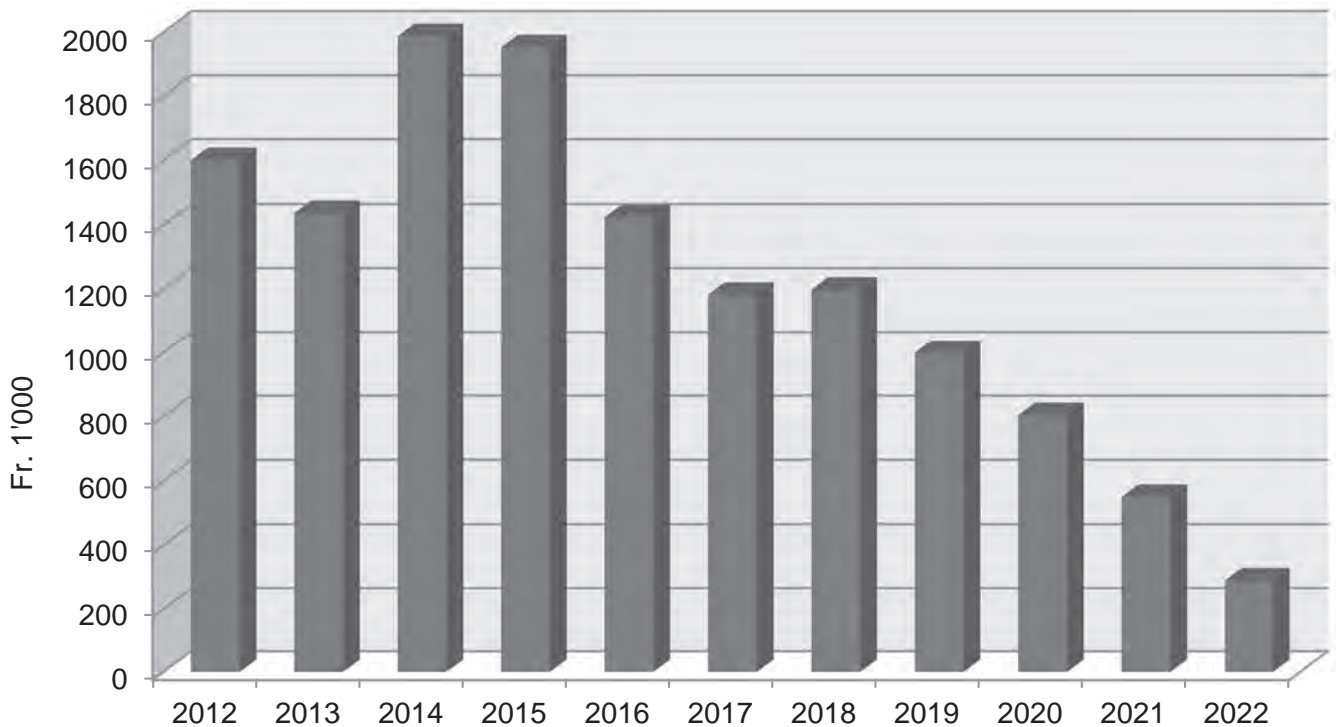
Die Zahlen werden, im Sinne einer rollenden Planung, jährlich aktualisiert. Der Plan rechnet mit einem mittleren Zinssatz von 3.0% und einer jährlichen Teuerungsrate von 1.5%. Für die Planung des mittelfristigen Finanzbedarfs ist er ein ideales Führungs- und Kontrollelement.



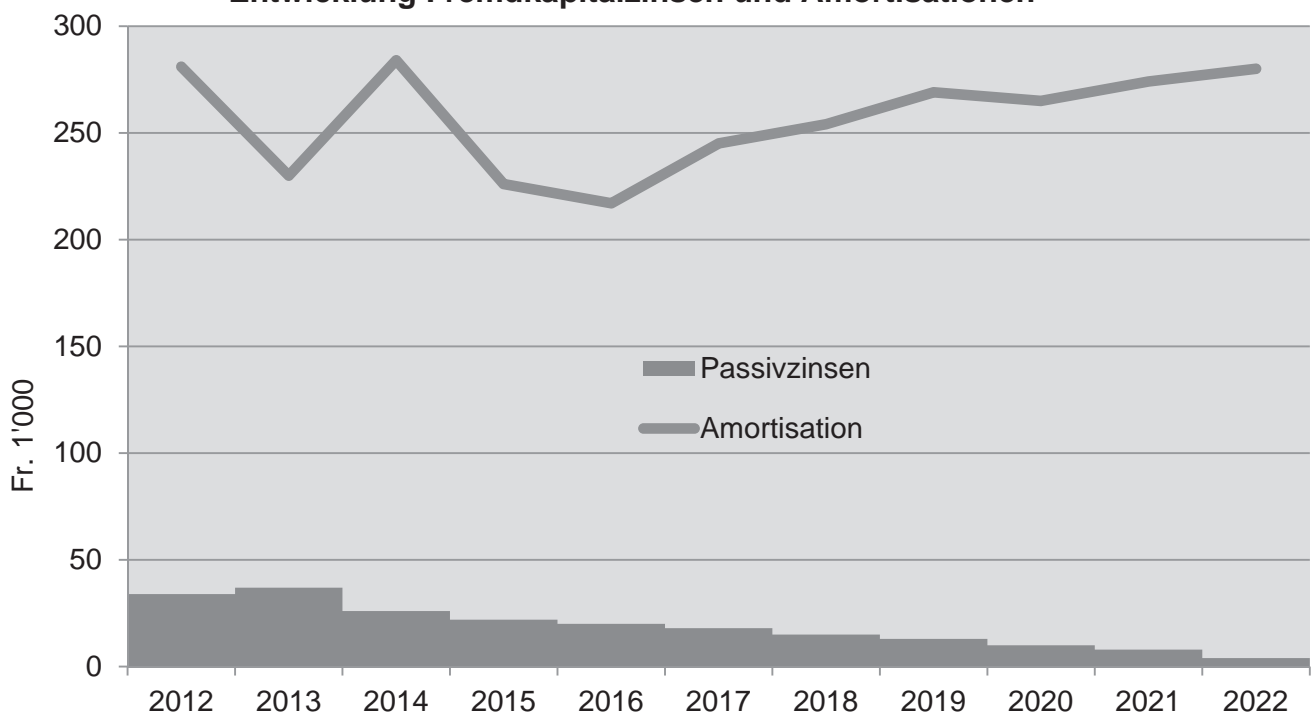
Zur transparenteren Information führen wir anhand einer Grafik den prognostizierten Verlauf der Verschuldung auf. Die untenstehende Darstellung zeigt, dass die Verschuldung in ca. 10 Jahren gegen Null tendiert. Dies unter dem Vorbehalt, dass keine zusätzlichen unvorhersehbaren Investitionen auftreten.

Aus der zweiten Darstellung ist der errechnete Verlauf der Fremdkapitalzinsen und der jährlichen Amortisationsraten ersichtlich.

### Entwicklung Verschuldung



### Entwicklung Fremdkapitalzinsen und Amortisationen



## Anhang 2 Untersuchungsbericht Trinkwasser

# INTERKANTONALES LABOR

LEBENSMITTELKONTROLLE APPENZEL AUSSER RHODEN APPENZEL INNER RHODEN GLARUS SCHAFFHAUSEN  
UMWELTSCHUTZ SCHAFFHAUSEN

Wasserversorgungskorporation Hinterland  
Walter Fuchs  
Schwägälplstr. 49  
9107 Urnäsch

Schaffhausen, 20. April 2015

Rahel Oechslin  
T +41 52 632 78 07 direkt  
rahel.oechslin@ktsh.ch

## UNTERSUCHUNGSBERICHT 15-0822

### Probenahme

Probenahmeort: (13138) Wasserversorgung Waldstatt  
Probenahmedatum: 13. April 2015  
Grund/Auftraggeber: Selbstkontrolle  
Witterung: längere Trockenperiode

### Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle	T in °C
F3251	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Hinterberg	9.1
F3252	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Trückli	7.1
F3253	Netzwasser	PW Kernenmühle, nach Mikrofiltration	7.6
F3254	Netzwasser	Dorfzone, Mehrzweckgebäude	5.8
F3255	Netzwasser	Dorfzone, Bahnhof, WC	
F3256	Netzwasser	Dorfzone, Altersheim Bad	7.1
F3257	Netzwasser	Zone Grund, Getränkedepot Wyss, Schönggrundstr. 10	7.4
F3258	Netzwasser	Hochzone, Rest. Rechberg	7.6
F3259	Netzwasser	Hochzone, Kellersberg	8.6
F3260	Netzwasser	Hochzone, Garage Roth, Winkfeldstr. 2	8.6
F3261	Netzwasser	Hochzone, Urs Schoch, Oberwaldstatt 7	8.1
F3262	Netzwasser	H. Schläpfer sen., Hydrant Wasser WKH	8.2

## Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

### Mikrobiologische Befunde

Parameter	Einheit	TW	F3251	F3252	F3253	F3254	F3255	F3256
amK, 30 °C	CFU/mL	300	12	57	1	0	1	0
E. coli	CFU/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Parameter	Einheit	TW	F3257	F3258	F3259	F3260	F3261	F3262
amK, 30 °C	CFU/mL	300	0	1	12	0	0	18
E. coli	CFU/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

### Chemisch-physikalische Befunde

Parameter	Einheit	TW	F3251	F3252	F3253	F3254	F3255	F3256
Trübung	NTU	1.00	0.10	0.10	<0.10	<0.10	0.10	0.10

Parameter	Einheit	TW	F3257	F3258	F3259	F3260	F3261	F3262
Trübung	NTU	1.00	<0.10	<0.10	0.10	0.15	<0.10	0.15

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

■ nicht gute Praxis ■ nicht konform

Anf.: Anforderung, EW: Erfahrungswert, GW: Grenzwert, PW: Prüfwert, RW: Richtwert, SW: Sanierungswert, TW: Toleranzwert

## Beurteilung

### Netzwasser- und Quellwasserprobe

Zum Zeitpunkt der Probenahme entsprachen sowohl die Netzwasser- als auch die Quellwasserprobe in den mikrobiologischen als auch den untersuchten physikalisch-chemischen Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen an Trinkwasser. Die mikrobiologischen Werte waren sehr gut.

## Kosten

12 Proben Paket A1 à CHF 99.- (inkl. 10% Rabatt)	CHF 1188.-
<b>Gesamt</b>	<b>CHF 1188.-</b>

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an.

Freundliche Grüsse

Dr. Rahel Oechslin  
Stellvertreterin Kantonschemiker

Beilagen: Rechnung

Kopie an: Lebensmittelinspektorat beider Appenzell, Buchenstr. 20, 9100 Herisau

Kopie an: Ortskorporation Waldstatt, Willi Krüsi, 9104 Waldstatt

Kenndaten zu den Messresultaten und den verwendeten Untersuchungsmethoden stehen auf Anfrage zur Verfügung. Informationen zum Messprinzip finden Sie unter [www.interkantlab.ch](http://www.interkantlab.ch). Die Ergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die untersuchte(n) Probe(n). Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Amtes.

## Erklärungen zu den einzelnen Parametern:

### Chemische Kriterien

- Trübung** Trübungen können nach starken Niederschlägen auftreten, oder bei Korrosionen am Leitungsnetz.
- pH-Wert** Liefert Hinweise für die mögliche Anwesenheit von aggressiver Kohlensäure und somit für das Korrosionsverhalten des Wassers gegenüber Werkstoffen.
- Gesamthärte** Die Gesamthärte vermittelt ein Bild über die Summe aller Kalzium- und Magnesiumsalze (je mehr Mineralstoffe, desto härter). Ist für die Dosierung von Waschmitteln massgebend.

Gesamthärte in mmol/l	Gesamthärte in franz. Härtegrade	Bezeichnung
0.0 - 0.7	0.0 - 7.0	sehr weich
0.7 - 1.5	7.0 - 15.0	weich
1.5 - 2.5	15.0 - 25.0	mittelhart
2.5 - 3.2	25.0 - 32.0	ziemlich hart
3.2 - 4.2	32.0 - 42.0	hart
über 4.2	über 42.0	sehr hart

- Karbonathärte, Säureverbrauch** Die Karbonathärte ist die Summe aller Bikarbonate und Karbonate. Durch die Bestimmung des Säureverbrauchs lässt sich näherungsweise die Konzentration und die Härtegrade ausdrücken.
- Ammonium und Nitrit** Weisen in der Regel auf eine Beeinflussung durch Düngstoffe oder Abwässer hin. Ammonium und Nitrit sind in einem guten Trinkwasser nicht nachweisbar. Nitrit ist für den Menschen giftig und kann im Magen in krebserregende Nitrosamine umgewandelt werden.
- Nitrat** Nitrat ist ein natürlicherweise im Trinkwasser vorkommender Inhaltsstoff. Ist ein Gradmesser für die Intensität der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung im Wasserbeschaffungsgebiet. Sofern gleichzeitig Ammonium und Nitrit nicht vorhanden ist, entspricht das Wasser den hygienischen Anforderungen.
- Chlorid** Reines, natürliches Trinkwasser unserer Gegend enthält sehr wenig Chlorid, d.h. weniger als 10 mg/l. Höhere Gehalte entstehen durch Düngung, Einsatz von Streusalz usw. Gehalte über 80 mg/l können die Korrosion des Leitungsmaterials fördern, solche über 200 mg/l machen sich im Geschmack bemerkbar.
- Sulfat** Sind in gewissen Gebieten aufgrund der geologischen Verhältnissen naturbedingt. Gesundheitlich sind Werte bis 50 mg/l unbedenklich.
- Leitfähigkeit** Sie entspricht dem Salzgehalt des Wassers.
- TOC** Gibt die Summe des gesamten organischen Kohlenstoffs in einer Wasserprobe an. Er ist das Maß für die organische Verunreinigung der Probe. Sauberes Quellwasser weist einen TOC-Gehalt von 1–2 mg/l auf. Schwach belastete Flüsse und Bäche zeigen Werte um 2–5 mg/l.

### Bakteriologische Kriterien

- Aerobe, mesophile Keime** Erfasst sämtliche aerobe Keime in 1 ml Wasser. Erhöhte Keimzahlen sind auf Verunreinigungen des Trinkwassers zurückzuführen.
- Eschericia coli und Enterokokken** Stammen aus den Exkrementen von Warmblütern (Gülle, Abwasser usw.) Sind Darmbakterien und sollten im Trinkwasser nicht nachweisbar sein.

n.n. = nicht nachweisbar

## Anhang 3 Organe der Ortskorporation

---

### Mitglieder der Kommission

Ernst Bischofberger Präsident	Geissshaldenstrasse 33 <a href="mailto:bischofberger@ortskorporation.ch">bischofberger@ortskorporation.ch</a>	Mobil Privat	079 357 41 31 071 352 14 06
Willi Krüsi Vizepräsident	Schönengrundstrasse 10 <a href="mailto:wyss.getraenke@bluewin.ch">wyss.getraenke@bluewin.ch</a>	Geschäft Privat	071 351 64 33 071 351 64 33
Daniela Bösch-Inauen Kassier	Geissshaldenstrasse 61 <a href="mailto:kassier@ortskorporation.ch">kassier@ortskorporation.ch</a>		071 352 54 28
Hansueli Lüthi Aktuar	Stich 8 <a href="mailto:hansueli.luethi@sob.ch">hansueli.luethi@sob.ch</a>	Geschäft Privat	058 580 73 76 071 352 29 72
Hanspeter Ehrbar Strassenbeleuchtung	Mittelstrasse 15 <a href="mailto:hampi.ehrbar@bluewin.ch">hampi.ehrbar@bluewin.ch</a>	Privat	071 351 10 27

### Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Niklaus Hirzel, Präsident	Kronbergstrasse 8		071 351 16 52
Werner Bösch	Alte Landstrasse 16		071 351 61 51
Priska Frischknecht	Urnäscherstrasse 83		071 351 50 10

### Sachbearbeiter

Wasserwart	Urs Kriemler <a href="mailto:urs.kriemler@gmx.ch">urs.kriemler@gmx.ch</a>	Geschäft Mobil	071 351 59 70 079 214 68 73
Wasserwart Stv.	Sepp Brunner <a href="mailto:josef.brunner@me.com">josef.brunner@me.com</a>	Geschäft Privat	079 416 96 63 071 351 46 92
Strassenbeleuchtung	Hanspeter Ehrbar <a href="mailto:hampi.ehrbar@bluewin.ch">hampi.ehrbar@bluewin.ch</a>	Privat	071 351 10 27
Dorfbrunnen Unterhalt	Hanspeter Ehrbar <a href="mailto:hampi.ehrbar@bluewin.ch">hampi.ehrbar@bluewin.ch</a>	Privat	071 351 10 27
Wasseruhren-Ableser	Willi Bösch <a href="mailto:boesch.willi@bluewin.ch">boesch.willi@bluewin.ch</a>	Privat Mobil	071 352 33 73 079 370 28 60